



Den Höchstpreis bei der Rasse Limousin von 3.400 € erzielte die Zuchtgemeinschaft Bielfeldt-Rahn für den Rassesieger: „Nesquick vom Eiderland“.

Fotos (2): Claus-Peter Tordsen

„London“, ein sehr rahmiger, sehr gut entwickelter und harmonischer Bulle aus der Zucht von Uwe Peckelhoff, Ellhöft, erzielte 3.600 €.

Foto: Thore Kühl

RSH-Fleischrinderauktion in den Holstenhallen noch im März

Großes Kaufinteresse und guter Erlös für Beschicker

Anfang März konnte noch die gemeinsame Fleischrinderauktion der Rinderzucht Schleswig-Holstein (RSH) in den Holstenhallen in Neumünster stattfinden. Zahlreiche Besucher aus Schleswig-Holstein und dem Bundesgebiet überzeugten sich von der Qualität der aufgetriebenen Bullen und Rinder. Zum Auftrieb kamen 23 Bullen und fünf Rinder der Rassen Angus, Charolais, Fleckvieh Simmental, Limousin und erstmals der Rasse Uckermärker.

Am Auktionstag wurden die Verkaufstiere vorgestellt, bevor die Sieger der Rassen Limousin und Charolais gekürt wurden. Innerhalb der Rasse Charolais setzte sich „Bonito vom Brandener Hof“ aus der Zucht von Anke Jaspers aus Halstenbek durch.

Bei den Limousin-Bullen ging der Siegertitel an den hochinteressant gezogenen „Nesquick vom Eiderland“ („Nepomuk“ x „Vetiver MN“) von der Zuchtgemeinschaft Bielfeldt-Rahn, Tielien, ein Bulle, der mit höchsten Zunahmen brilliert und sich topentwickelt zeigte. Eine hessische Zuchtstätte sicherte sich diese Genetik für 3.400 €. Für denselben Preis wechselte „Adsche vom Eiderland“, ebenfalls ein hornloser Bulle der Zuchtgemeinschaft Bielfeldt-Rahn, den Besitzer. Der äußerst elegante und typvolle „Hamil“-Sohn „Hannes vom Eiderland“ aus demselben Betrieb erzielte 3.200 €.

Eine mecklenburgische Zuchtstätte sicherte sich für 3.000 € den „Gunadark“-Sohn „Gianni“ PP aus der „Triumphann“-Tochter „Nonna“ aus der Zucht von Ute Lucanus, Fargau-Pratzjau. „Gianni“ beeindruckte mit viel Qualität der Ras-



„Titan vom Hof Kamerun“ von Willi Götsche, Hennstedt, zeigte sich als sehr eleganter, langer Bulle. Der typvolle „Titan“ zeigte außerdem sehr gute Rassemkmale.

se sowie stark bemuskeltem Rücken und Hinterhand. Insgesamt wechselten die neun verkauften Limousin-Bullen für durchschnittlich 2.711 € die Besitzer.

Bei der Rasse Fleckvieh-Simmental herrschte rege Nachfrage für die zwei aufgetriebenen Bullen und das Jungrind. Die RSH sicher-

te sich für den Besamungseinsatz den „Lachs“-Sohn „London“ PP, einen sehr rahmigen und typvollen Bullen aus der Zucht von Uwe Peckelhoff, Ellhöft, der mit 1.770 g die höchsten Tageszunahmen der Auktionsbullen vorwies.

Besonders beeindruckten die vier Charolais-Bullen mit ihrem Exteri-

eur und ihren sehr guten Entwicklungen. Drei dieser vier Bullen wurden zugeschlagen und erzielten 2.100 € im Durchschnitt. Den Spitzenpreis der Auktion von 3.600 € erzielten zwei Bullen: der Fleckvieh-Simmental-Bulle „London“ von Uwe Peckelhoff sowie der Angus-Bulle „Titan vom Hof Kamerun“ von Willi Götsche aus Hennstedt. „Titan“ ist ein sehr ausgeglichener Bulle mit sehr guter Länge und feinem Knochenbau, der für die Besamung angekauft wurde.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das Angebot an weiblichen Rindern. Drei tragende Limousin-Färsen wurden schnell verkauft. Den Spitzenpreis von 2.400 € erreichte die interessant gezogene „Hamac“-Tochter „Lorena vom Schaudedamm“ aus der Zucht von Thomas Henningsen in Hürup. Wegen ihres guten Exterieurs und der seltenen Abstammung kam es zu sehr flotten Geboten. Das Fleckvieh-Jungrind „Sonne“ („Lachs“ Pp* x „Leon“ PP) erzielte 1.400 € und verbleibt im Zuchtgebiet.

Claus Henningsen
Rinderzucht Schleswig-Holstein
Tel.: 0 43 21-905-305
c.henningsen@rsheg.de

Tabelle: Verkaufszahlen der Bullen-/Fleischrinderauktion der RSH

Rasse	aufgetrieben	verkauft	Ø Preis	Höchstpreis
Angus	2	2	2.700	3.600
Charolais	4	3	2.100	2.100
Fleckvieh-Simmental	2	2	3.050	3.600
Limousin	14	9	2.711	3.400
Uckermärker	1	1	2.500	2.500
gesamt	23	17	2.629	3.600

FAZIT

Erfreulich für die Beschicker war das große Kaufinteresse – so fanden im Zuge der Veranstaltung 17 Bullen und vier Rinder neue Besitzer. Insgesamt war die Qualität der aufgetriebenen Tiere gut bis sehr gut. Über alle Rassen wurde bei den Bullen ein Durchschnittspreis von 2.630 € erzielt.